

Pressemitteilung

10. September 2018

Der Direktor der LVR-Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am LVR-Klinikum Essen ist neuer Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Essstörungen (DGESS).

Essen. Die DGESS hat vergangene Woche einen neuen Vorstand gewählt. Prof. Martin Teufel, Experte auf dem Gebiet der Ess- und Gewichtsstörungen wurde zum ersten Mal in das Präsidium gewählt. Neben ihm gehören Prof. Silja Vocks, Osnabrück, Prof. Jennifer Svaldi, Tübingen, Prof. Hans-Christoph Friederich, Düsseldorf, sowie Prof. Stefan Ehrlich, Leipzig dem neuen Vorstand an.

Ziel der *Deutschen Gesellschaft für Essstörungen* (DGESS) als interdisziplinärer Fachgesellschaft ist es, einerseits durch die kontinuierliche Zusammenarbeit von Expert*innen aus verschiedenen medizinischen und psychologischen Disziplinen Forschung hinsichtlich der Entstehung und Aufrechterhaltung von Essstörungen sowie deren Behandlung zu fördern. Andererseits will die DGESS der Versorgungslandschaft auf der Basis der Forschungsbefunde evidenzbasierte Empfehlungen zur Behandlung von Essstörungen vermitteln. So ist die DGESS die federführende Fachgesellschaft bei der Erstellung der S3-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der Essstörungen. Durch Aktivitäten sollen Prävention, Früherkennung, Diagnostik und Therapie von Essstörungen optimiert werden, wobei die Interessen der Betroffenen und der Angehörigen in Deutschland bestmöglich vertreten werden.

Essstörungen sind mit gravierenden körperlichen und psychosozialen Folgeerscheinungen verbunden und nehmen unbehandelt zumeist einen chronischen Verlauf. Zu den bekanntesten Formen zählen die *Anorexia nervosa* (auch Magersucht genannt), die u. a. durch ein extrem niedriges Gewicht gekennzeichnet ist und die höchste Sterberate unter den psychischen Erkrankungen hat. Kernsymptom der *Bulimia nervosa* sind wiederkehrende Essanfälle, gefolgt von kompensatorischem Verhalten wie Erbrechen oder der Einnahme von Abführmitteln. Zur *Binge Eating-Störung* gehören Essanfälle mit Kontrollverlust, meist mit der Folge von teils schwerer Adipositas.

Das LVR-Klinikum Essen ist eine psychiatrische, psychotherapeutische und psychosomatische Fachklinik des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR). Als Teil der Universität Duisburg-Essen hat das LVR-Klinikum Essen nicht nur einen Versorgungsauftrag, sondern ist auch aktiv in der Forschung und Lehre tätig. Zentral im Essener Stadtgebiet gelegen, werden seit über 40 Jahren Erwachsene, Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen behandelt. Ziel ist es, hilfeschenden Menschen Unterstützung in einer für sie schwierigen Lebensphase zu geben, sie umfassend zu beraten und kompetente Hilfe anzubieten.

Prof. Dr. med. Martin Teufel leitet seit Anfang 2017 die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des LVR-Klinikum Essen. Zudem ist er Inhaber des gleichnamigen Lehrstuhls an der Universität Duisburg-Essen. Neben seinem Vorstandsamt in der DGESS ist Teufel auch Mitglied im Vorstand der Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin. Dieses Jahr ist er wiederholt vom Magazin „Focus“ als Spezialist für die Behandlung von Menschen mit Essstörungen und Adipositas im Erwachsenenalter ausgezeichnet worden.



Prof. Dr. Martin Teufel © Bettina Steinacker

Ansprechpartnerin für redaktionelle Rückfragen:

LVR-Klinikum Essen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jennifer Krämer

E-Mail Jennifer.Kraemer1@lvr.de

Tel. 0201-7227-449